

Hygienemaßnahmen im Werkbundarchiv - Museum der Dinge



Liebe Besucher*innen,

wir freuen uns, Sie im Werkbundarchiv - Museum der Dinge begrüßen zu dürfen. Gemäß der Verordnung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Berlin möchten wir Sie auf die nachfolgenden Regeln und Hygienemaßnahmen hinweisen.

1. Besucher*innen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person hatten oder selbst an einem Infekt der Atemwege leiden, dürfen das Museum nicht betreten.
2. Das Museum kann ohne Zeitfensterticket oder Nachweis eines negativen Tests besucht werden.
3. Bitte beachten Sie die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Diese ist grundsätzlich mitzubringen. Bei Bedarf können FFP2-Masken an der Museumskasse zum Selbstkostenpreis erworben werden.
Personen, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen oder Behinderungen keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen können, können zum Schutze des Personals momentan leider nicht ins Museum kommen.
4. Das Museum ist verpflichtet, die Anwesenheit der Besucher*innen zu dokumentieren. Dafür werden die zur Kontaktnachverfolgung notwendigen Daten erfasst. Nach einer Aufbewahrungsfrist von 4 Wochen, werden die Daten vernichtet. Rechtsgrundlage ist Art. 6 I lit. C DSGVO (Infektionsschutzmaßnahmenverordnung)
5. In den Museumsräumen ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Familien*, Paare und Personen, die in einem Haushalt leben, sind davon ausgenommen.
6. Im Museum gilt die Husten- und Nies-Etikette: Nicht in die Hände husten oder niesen, sondern in die Armbeuge.

7. Eintritte oder Einkäufe im Museums-Shop sind möglichst bargeldlos zu bezahlen.

Diese Hausordnung wurde unter Berücksichtigung des Hygienerahmenkonzepts für Kultureinrichtungen im Land Berlin vom 01.6.2021 aktualisiert und tritt zum 4.6.2021 in Kraft.

Mit Betreten des Museumsgebäudes erkennen Sie die Hausordnung an. Die geltenden Maßnahmen werden stetig evaluiert und aktualisiert, um Ihren Museumsbesuch so sicher und angenehm wie möglich zu gestalten.